

Erfahrungsbericht

- Hochschulaustausch
- Erasmus+
- PROMOS

International Office
Domstraße 8, 17489 Greifswald
Telefon: +49 (0) 38 34 86-11 16
int_off@uni-greifswald.de

Angaben zur Person

Name, Vorname	Schäfer, Anne-Kathrin
E-Mail	annschen95@gmail.com

Liebe Outgoer,

bei Ihrem Auslandsaufenthalt konnten Sie eine Reihe akademischer Erfahrungen und privater Eindrücke sammeln. Damit Ihr Wissen auch zukünftigen Outgoern bei der Planung und Durchführung ihres Auslandsvorhabens zugutekommt, haben Sie sich vor Ihrem Aufenthalt zur Ausarbeitung eines Erfahrungsberichts verpflichtet. Dieser ist **innerhalb von vier Wochen nach Ihrer Rückkehr** im International Office der Universität Greifswald einzureichen.

Hiermit stimme ich der Veröffentlichung des Erfahrungsberichts in

- anonymisierter
- nicht anonymisierter (bietet zukünftigen Outgoern die Möglichkeit der Kontaktaufnahme) Form zu.

Bitte schicken Sie den ausgefüllten Erfahrungsbericht **per E-Mail**

für den Hochschulaustausch an: haentsch@uni-greifswald.de

für Erasmus+ an: erasmus@uni-greifswald.de

für PROMOS an: promos@uni-greifswald.de

Angaben zum Studium/Praktikum

Studienfächer o. Vorhaben (z.B. Fachkurs)	Phänologie Projekt
Zielland/ Stadt	Schweden, Abisko
Gastinstitution	CIRC Abisko, Department of Ecology and Environmental Science, Umea University
Aufenthaltszeitraum (mm/jjjj bis mm/jjjj)	06/18-10/18

Antworten Sie auf die Fragen jeweils bitte im Fließtext.

Was waren Ihre persönlichen und akademischen Beweggründe für den Auslandsaufenthalt?

Für mich stand von Anfang an fest, dass ich während meines Auslandsjahres zumindest einen Teil davon in Schweden verbringen möchte. Meine persönlichen Beweggründe waren vor allem das Land und die Sprache, wie schon bereits für mein erstes Praktikum in Abisko im Sommer 2017. Mir gefällt die schwedische Landschaft unglaublich gut und die Möglichkeit, dort für längere Zeit zu leben und zu arbeiten, wollte ich auf jeden Fall nutzen, um meinen eigenen Horizont zu erweitern und mehr Erfahrungen im Ausland zu sammeln.

Durch den ersten Teil meines Praktikums beim CIRC (Climate Impacts Research Centre) letzten Sommer, konnte ich schon einen guten Einblick in die arktische Flora und die besonderen Ökosysteme bekommen. Dies wollte ich diesen Sommer vertiefen und meinen Erfahrungsschatz erweitern. Ein weiterer Beweggrund, der diesen Sommer besonders hervorstach, war die Möglichkeit, weitere, tiefere und internationale Kontakte zu anderen Wissenschaftlern zu knüpfen und aufrechtzuerhalten. Diese möchte ich auch in Zukunft weiter ausbauen.

Wie haben sich Ihre Vorbereitungen gestaltet? Worauf ist besonders zu achten?

(Bewerbung an der Hochschule/Institution; Organisation des Visums, Flugs sowie der Unterkunft; Krankenversicherung; Kosten)

Da es in Schweden nicht sehr üblich ist, freiwillige bzw. unbezahlte Praktika zu machen, war die Suche etwas schwieriger und langwieriger. Durch mein Praktikum letzten Sommer konnte ich jedoch einfach wieder Kontakt zu meinem Supervisor aufnehmen und alles für diesen Sommer besprechen.

Ein Visum habe ich für die 3 Monate nicht benötigt (bei längerem Aufenthalt am besten nochmal nachschauen). Unterkunft wurde vom CIRC gestellt und war direkt auf dem Gelände der ANS. Andere Praktikanten, Studenten, Fieldassistants etc. werden zusammen in einem Haus mit Gemeinschaftsbad und Küche untergebracht. Man teilt sich normalerweise zu zweit bzw. viert ein Zimmer.

Da die Zugverbindungen nach Abisko sehr gut sind, bin ich die Strecke mit dem Zug/Bus gefahren (Flixbus Hamburg-Kopenhagen; Zug Kopenhagen-Stockholm; Nachtzug Stockholm-Abisko). Wenn man sich rechtzeitig um ein Zugticket kümmert, kommt man mit dem Europa-Spezial Ticket der deutschen Bahn ganz gut weg (80€ für die Strecke bis Stockholm, 2 Wochen davor gebucht). Schwedische Tickets findet man unter SJ.se (Stockholm-Abisko ca.80 €). Jugendliche bis 25 Jahre bekommen hier einen reduzierten Preis. Im Nachtzug empfehle ich eine Schlafplatz (zum Liegen) zu buchen, man kommt einfach ausgeruhter und entspannter am nächsten Morgen an :) Falls man schneller ankommen möchte, kann man auch über Stockholm nach Kiruna fliegen und von dort noch 1h mit dem Bus nach Abisko fahren.

Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihrem Auslandsstudium/-praktikum gemacht?

(Bedingungen der Hochschule/Institution; belegte Kurse und Prüfungen; Tagungen; Workshops)

Durch meine Tätigkeiten im letzten Jahr kannte ich bereits den alltäglichen Ablauf am CIRC. Das diesjährige Praktikum verlief nach dem gleichen Muster. Ich hatte auch dieses Mal die Möglichkeit, anderen Forschern und Masterstudenten bei deren Feldarbeit zu helfen, um nochmal Einblicke in andere Forschungsbereiche zu bekommen.

Auch fand die zweitägige Tagung, das CIRC Symposium, wieder statt, bei der alle laufenden Projekte verschiedener Forscher vorgestellt und über aktuelle Themen diskutiert wurde.

Eine besondere Erfahrung, die ich auch dieses Jahr wieder gemacht habe, war, dass man sehr spontan und flexibel sein und gut im Team arbeiten können muss, wenn man viel praktische Feldarbeit macht und so "eng" zusammenlebt. Aber es hat auch super viel Spaß gemacht. Feste Arbeitszeiten und freie Wochenenden gab es selten bzw. sehr unregelmäßig. Jedoch fanden sich immer wieder Tage zwischen drin an denen man etwas unternehmen kann. Ich habe mich einfach super wohl in dem Projekt und der Station gefühlt.

Dadurch, dass ich jetzt bereits den zweiten Sommer in Abisko war, bekam ich eine noch tiefere Verbindung zum Projekt und der Station. Es steht bereits jetzt fest, dass ich nächstes Jahr wieder dort arbeiten werde.

Inwieweit sind Sie mit den sprachlichen Voraussetzungen vor Ort zu Recht gekommen?

(z.B. Angebote von Sprachkursen, Arbeitssprache vor Ort, Kommunikation vor Ort)

In der Forschungsstation und im Projekt wird Englisch (bzw. Deutsch) geredet. Ich würde mein Niveau auf B2/C1 schätzen und ich konnte mich einwandfrei mit allen unterhalten und auch das Fachliche kam nicht zu kurz.

Da ich in den zwei Semestern vor meinem Auslandsjahr einen Schwedisch A1/A2 Kurs am FMZ in Greifswald gemacht hatte, wollte ich natürlich mein Schwedisch verbessern. Das ging zum Teil im Dorf beim Einkaufen oder während der Fika mit den schwedischen Forschern. Ein Extra Sprachkurs wurde nicht angeboten.

Welche persönlichen Eindrücke bleiben von Ihrem Aufenthalt und wie bewerten Sie diesen? (Alltag vor Ort; Mentalität; prägende Erlebnisse; Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?)

Es werden mir auf jeden Fall wieder viele Eindrücke noch eine Weile im Kopf bleiben, da es einfach eine tolle und spannende Arbeitsumgebung und -atmosphäre ist. Da ich den Alltag und die Mentalität vor Ort schon kannte, konnte ich wieder direkt in das Praktikumsleben einsteigen. Ich habe wieder einmal erlebt, wie wichtig es ist, im Team zu arbeiten, welche Vorteile und Erfahrungen zum Beispiel in Konfliktsituationen oder Auseinandersetzungen es bringt. Auf diesen Erfahrungspool werde ich bestimmt in Zukunft noch öfters zurück greifen.

Auch mit den anderen Austauschstudenten aus Umeå haben wir dieses Jahr sehr viel unternommen und die Gegend erkundet. Da waren ein paar sehr schöne und prägende Touren dabei! :)

Besonders toll war auch, dass sich die Möglichkeit ergeben hat, dass ich im Rahmen des Projekts meine Bachelorarbeit schreiben kann. Neben der normalen Arbeit auf dem Transekt habe ich dann auch die Daten für meine Arbeit aufgenommen und an einem konzeptuellen Plan gearbeitet.

Welche praktischen Tipps würden Sie zukünftigen Studierenden für Ihren Auslandsaufenthalt geben? (z.B. zu Zeitpunkt, Finanzierung, sprachliche Vorbereitung, ...)

Für die Unterkunft fällt ein kleiner Mietbetrag an (ca. 7€/Nacht). Daher bietet es sich an, neben der Erasmus+Förderung auch noch Auslandsbafög zu beantragen.

Der beste Zeitraum für ein Praktikum in Abisko ist meines Erachtens zwischen Mitte/Ende Mai (abhängig von der Schneemenge) und Ende September/Oktober. Diese Monate umfassen ungefähr die Vegetationsperiode und somit die Zeit, in der es möglich ist, die Feldarbeit durchzuführen.

Weitere Tipps findest du in meinem ersten Erfahrungsbericht :)

Auch die Homepage des CIRC kann ich jedem/jeder, der/die sich für ein Praktikum in der Arktis interessiert, nur ans Herz legen. Dort findest du noch mehr Informationen über verschiedene Projekte und Praktikumsangebote (unter dem Reiter: Education): <https://www.arcticcirc.net/>

Wir würden uns freuen, wenn Sie dem Bericht 1-2 Fotos hinzufügen (per Email).

Bitte wählen Sie ausschließlich Photographien aus, an denen Sie die Urheberrechte besitzen und die die Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen nicht verletzen. Mit Ihrer Fotoauswahl erklären Sie sich damit einverstanden, dass das International Office der Universität Greifswald diese Fotos zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit nutzt und veröffentlichen darf.



